

Mehr Motivation für alle

MRG-Doktorandin setzt in ihrem prämierten Seminar auf „Blended Learning“

Sabine Ohlenbusch gehört zu den Gewinnern des eLearning-Wettbewerbs 5 x 5000. Prämiert wurde ihr Seminar „Geschichten der Degeneration“. Das bietet die Doktorandin der Mercator Forschergruppe (MRG) „Räume anthropologischen Wissens“ nun als Blended-Learning-Kurs an. Das Thema ihres philologischen Seminars war spannend. Doch die Motivation der Studierenden, lange Texte über die literarische Darstellung medizinischer Themen im 19. Jahrhundert zu lesen und zu bearbeiten, war mäßig. Seminarleiterin Sabine Ohlenbusch, Doktorandin der Mercator Forschergruppe „Räume anthropologischen Wissens“, suchte daher nach einer Möglichkeit, ihr neues Seminar „Geschichten der Degeneration“ für die Teilnehmer interessanter zu gestalten. Ihre Überlegungen führten sie geradewegs ins Internet und zum eTutoren-Projekt der Stabstelle eLearning.

Umgewandelt zum Blended-Learning-Kurs machte Ohlenbuschs Seminar allen Teilnehmern gleich viel mehr Spaß und die Mitarbeit war spürbar intensiver. Blended-Learning-Kurse zeichnen sich bekanntlich dadurch aus, dass ein Teil des Seminars als Präsenz-Veranstaltung im Block abgehalten wird und der andere Teil online stattfindet. Dabei wird auf eine gezielte Verzahnung der Online- und Präsenzinhalte geachtet, um eine optimale Lehr- und Lernumgebung zu schaffen.

Die zu bearbeitenden Texte werden auf eine Plattform hochgeladen, Aufgaben werden gestellt und im eigens eingerichteten Forum treten die Teilnehmer in Interaktion. Das Kopieren oder Bestellen von Literatur fällt für die Studierenden weg. „Die Vernetzung zwischen den Studierenden funktioniert online viel besser“, resümiert Sabine Ohlenbusch, die das Projekt zusammen mit zwei studentischen Tutoren stemmte. „Und auch für mich als Seminarleiterin bietet der Blended-Learning-Kurs Vorteile.

Die Studierenden sind viel besser vorbereitet, die Themen kann ich innerhalb der Blocksitzungen besser einteilen – weil ich zum Beispiel anhand der Forumsdiskussi-



Sabine Ohlenbusch wandelte ihr Seminar „Geschichten der Degeneration“ in einen Blended-Learning-Kurs um.

onen nachvollziehen kann, welche Gedanken sich die Studierenden ohnehin schon dazu gemacht haben. Und ich kann die Vorbereitung zeitlich flexibler handhaben als bei einem Präsenz-Seminar.“

Info

Der eLearning-Wettbewerb 5 x 5000 unterstützt in jedem Semester fünf ausgewählte Projekte mit einer Fördersumme von je 5.000 Euro. Die Sieger werden von einer studentischen Jury gekürt und anschließend mit einer Kurzvorstellung des Projekts veröffentlicht. Die aktuelle Wettbewerbsrunde läuft noch bis zum 6. Februar unter dem Motto „Blended Learning – von allem das Beste“.

Wegen der positiven Resonanz der Seminarteilnehmer will Sabine Ohlenbusch das Seminar im Frühjahr 2015 sogar als

Massive-Open-Online-Course (MOOC) auf der Plattform iversity.org anbieten. MOOC bedeutet, dass der Kurs für alle Interessierten geöffnet wird, teilnehmen können also auch Studierende anderer Universitäten oder Menschen, die sich einfach gerne mit dem Thema auseinandersetzen möchten. Außerdem soll der Kurs um weitere spielerische Lernelemente erweitert werden, die ihn zusammen mit Tests, Online-Lerneinheiten und einem Quiz sehr ansprechend machen und den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Lernen ermöglichen. Diese Idee fand auch die studentische Jury des 5 x 5000-eLearning-Wettbewerbs der RUB super und gewährte daher im vergangenen Semester 5.000 Euro zur Umsetzung des Projekts.

Raffaella Römer

www.rubel.rub.de/5x5000